

LANDESPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



**Radsportverband**  
Nordrhein - Westfalen e.V.

# STRUKTURPLAN Hallenradsport

**2026 – 2029**  
**(6. Fortschreibung)**

**Beteiligte Partner:**

**Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V.**

**Radsportverband Nordrhein-Westfalen e. V.**

## **Einleitung**

Der Radsport unterteilt sich in eine große Anzahl von Disziplinen. Neben den bekannten olympischen Disziplinen Straßen- und Bahnrennsport sind im Radsportverband weitere olympische Disziplinen mit dem Mountain- und BMX-Bike sowie eine Reihe von nicht-olympischen Sportarten organisiert.

Einige der nicht-olympischen Sportarten sind explizite Freizeit- und Breitensportdisziplinen, wie z.B. das Radtourenfahren. Andere Radsportdisziplinen haben eine Wettkampstruktur von lokaler Ebene bis hin zu Weltmeisterschaften. In einigen dieser Disziplinen, z.B. im Hallenradsport betreibt der Radsportverband NRW eine Leistungssportförderung, die sich an der Organisation der olympischen Disziplinen orientiert. Bei einigen anderen Sportarten, z.B. im Downhill-MTB befindet sich eine solche Struktur noch im Aufbau.

Die einzelnen Radsportdisziplinen unterteilen sich ihrerseits in weitere Unterdisziplinen. An dieser Stelle sei an die vielen Disziplinen im Bahnrennsport erinnert. Einige dieser Disziplinen mit Leistungssportcharakter sind olympisch, andere werden nur bei Weltmeisterschaften ausgefahren und wieder andere werden nur auf nationaler Ebene betrieben.

Dieser Strukturplan befasst sich ausschließlich mit den Disziplinen des Hallenradsports, in denen Weltmeisterschaften ausgetragen werden. Dies sind 1er, 2er und 4er Kunstradsport sowie das Radballspiel. Die Leistungssportförderung in diesen Radsportdisziplinen betreibt der Radsportverband NRW schon seit vielen Jahren und somit handelt es sich beim vorliegenden Strukturplan bereits um die 6. Fortschreibung.

## 1. Organisations- und Führungsstruktur im Bereich Leistungssport

Zuständig im Präsidium des Radsportverbands ist der Vizepräsident Sportbetrieb, Nicht-olympische Disziplinen. Zu seinen Aufgaben gehört die organisatorische und sportfachliche Leitung der Landesleistungsstützpunkte, sowie die Einsetzung der Honorartrainer\*innen.

Die einzelnen Vereine, die im Radsportverband organisiert sind, besetzen das Kompetenzteam Hallenradsport, das den Sportbetrieb auf Landesverbandsebene organisiert und mit dem Bundesverband koordiniert. Die Koordinatorin und der Koordinator vertreten zusammen mit dem Vizepräsidenten den Landesverband bei den übergeordneten Verbänden und Institutionen.

Die LV-Trainerteams sind für die Erarbeitung der Kaderrichtlinien und Durchführung der Kadermaßnahmen zuständig. Sie koordinieren ihre Arbeit mit den Landesleistungsstützpunkten.



In diesem Bild ist nur die Organisation des Hallenradsports abgebildet.

## 2. Leistungssportpersonal

Name	Funktion	Qualifikation	Tätig am Standort	Tätigkeitsart
Sabrina Christmann	Landestrainerin Kunstradsport	B-Trainerin		Honorar
Ralf Fischer	Landestrainer Radball und Stützpunkttrainer	B-Trainer	Willich	Honorar
Dirk Hering	Landestrainer Radball und Stützpunkttrainer	B-Trainer	Recklinghausen	Honorar
Simone Schlösser	Lehrwartin und Stützpunkttrainerin	A-Trainerin	Willich	Honorar
Louisa Hülsmann	Stützpunkttrainerin	B-Trainerin	Lemgo	Honorar
Michael Appel	Stützpunkttrainer	B-Trainer	Kürten	Honorar
Tabea Saamen	Stützpunktleiterin	B-Trainerin	Lemgo	Honorar
Stefan Lingen	Stützpunktleiter		Willich	Honorar
Cornelia Selbach	Stützpunktleiterin		Kürten	Honorar
Matthias Liebke	Stützpunktleiter		Recklinghausen	Honorar

Die Landestrainer\*innen und die Lehrwartin sind in dieser Funktion nicht an einen Standort gebunden, sondern führen Maßnahmen an unterschiedlichen Orten im Land durch. Wenn zur Lehrwartin ein Standort angegeben ist, bezieht sich dieser auf ihre Tätigkeiten im jeweiligen Landesleistungsstützpunkt.

Das gesamte Leistungssportpersonal im Hallenradsport wird aktuell mit der Leistungssportförderung für die nicht-olympischen Disziplinen sowie zu mehr als 70% aus Eigenmitteln des Radsportverbands NRW finanziert. Für hauptamtliches Personal stehen keine Mittel zur Verfügung.

## 3. Trainerausbildungskonzept

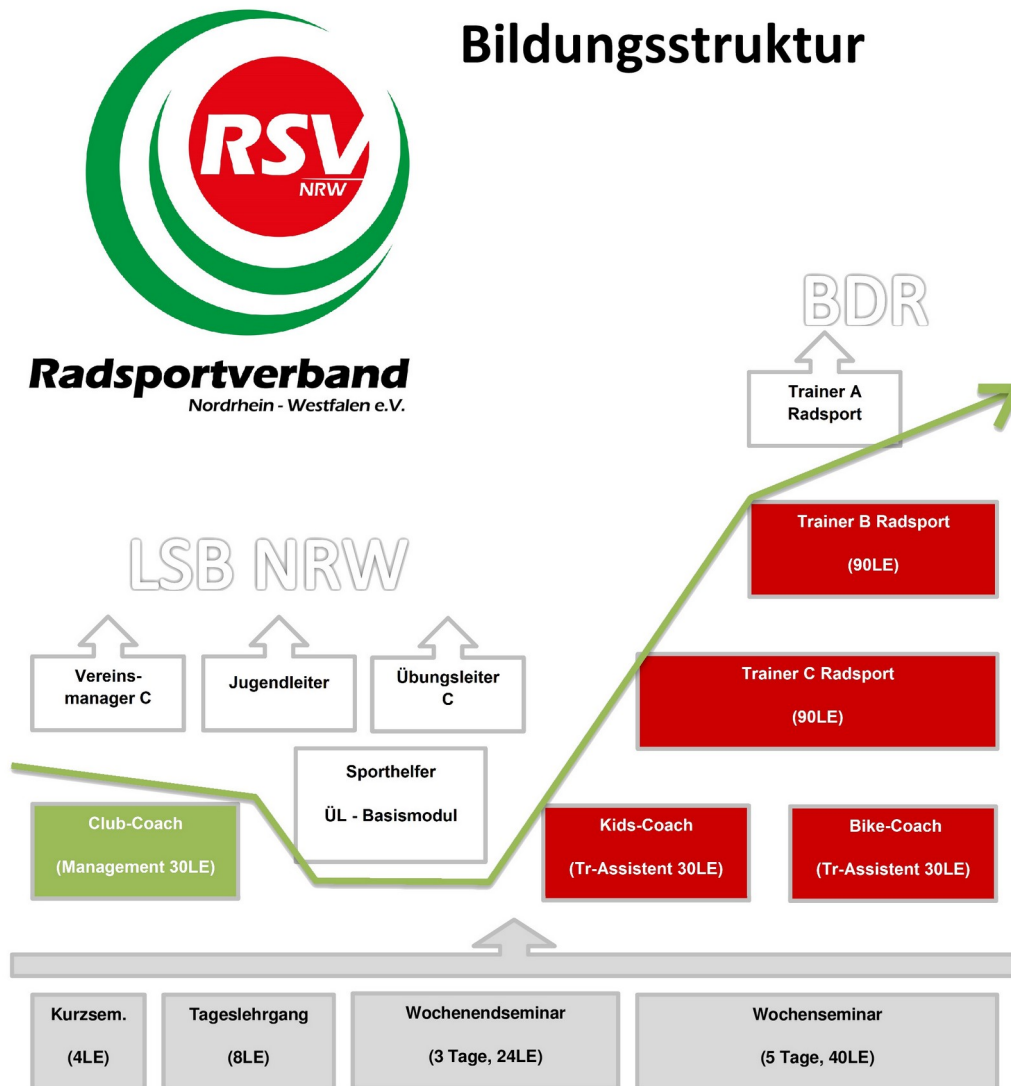
Die Traineraus- und Weiterbildungen im Radsportverband NRW werden über unsere Bildungsreferentin koordiniert. In den letzten Jahren wurde das Aus- und Weiterbildungsprogramm stetig weiter ausgebaut und umfasst disziplinenbezogene, radsportbezogene und allgemeinsportliche Themen. Alle Aus- und Weiterbildungsangebote sind online über unsere Homepage buchbar und werden über Newsletter und über die jeweiligen Koordinatoren an die Vereine verteilt.

Auf unterster Stufe ist zunächst unsere Kids-Coach-Ausbildung zu finden. Die Ausbildung umfasst 30 Lerneinheiten und ist mit einer Trainer-Assistenten Lizenz (Trainer-D) zu vergleichen. Diese Ausbildung erfreut sich seit vielen Jahren besonderer Beliebtheit und wird mindestens zweimal jährlich durchgeführt. Über diesen Weg finden viele, hauptsächlich junge Sportler den Einstieg in das Trainerlizenzsystem.

Die C-Trainerausbildung wurde in den letzten Jahren auf eine modulare Ausbildungsform umgestellt und findet jährlich statt. Die C-Trainerausbildung umfasst 90 Lerneinheiten, wobei das

Basismodul Trainer C, unsere Kids-Coach-Ausbildung oder eine Sporthelferausbildung mit weiteren 30 Lerneinheiten Grundvoraussetzung ist.

Die B-Trainerausbildung Radsport umfasst 60 LE und wird je nach Bedarf durchgeführt. Die A-Trainerausbildung liegt in der Hand des Bundesverbandes (German Cycling, bis 2025 noch BDR).



Die Basis für die Inhalte unserer Ausbildungen bildet die Ausbildungsordnung von German Cycling. Die Themen Antidoping und Gewaltprävention sind seit vielen Jahren als Pflichtbestandteile enthalten.

Zusätzlich zu den lizenzierten Trainerausbildungen hat der Radsportverband NRW in der Vergangenheit ein Ausbildungskonzept für die Sporthelferausbildung Radsport in Zusammenarbeit mit der Sportjugend NRW entwickelt. Hier können Schülerinnen und Schüler das Zusatzmodul Radsport ablegen und als Sporthelfer in Schule und Verein tätig werden.

Mit unserer School-Coach Ausbildung bieten wir außerdem eine Fortbildungsmöglichkeit für Lehrer\*innen an.

Auf Grund des aktuellen Ausbaus und der Umgestaltung unserer Aus- und Weiterbildungsangebote sowie neuen Bildungsangeboten im Onlineformat wird die Aus- und Weiterbildungskonzeption des Radsportverbandes derzeit überarbeitet. Dabei findet auch die Anpassung an die neue Ausbildungsordnung 2025 von German Cycling statt, um unsere Weiterbildungsangebote entsprechend den aktuellen Anforderungen im Leistungssport zu modifizieren und ständig weiterzuentwickeln.

#### **4. Leistungsbilanz**

Der Hallenradsport ist ein reiner Amateursport. Weltweit gibt es keine Profisportler. Der Erwachsenen-/Spitzenbereich wird im Radsport als Elite bezeichnet. In der folgenden Auflistung wird diese Bezeichnung übernommen.

Im Nachwuchsbereich finden Europa- aber keine Weltmeisterschaften statt. Die Europameisterschaften der Elite finden nicht regelmäßig statt.

Aufgelistet werden nur die Erfolge der Sportler\*innen des Radsportverbands NRW ab der Jugendklasse. Bei internationalen Meisterschaften sind deutsche Athlet\*innen in der Regel sehr erfolgreich, aber diese Medaillen werden hier nur aufgeführt, wenn Sportler\*innen bzw. Mannschaften aus NRW die Medaillen für den Bundesverband gewonnen haben.

#### **Erfolge im Jahr 2022**

Deutsche Jugend- /Junior\*innenmeisterschaften

Kunstradsport: 4 Teilnahmen; 2 Medaillen: Silber im 2er Juniorinnen; Bronze im 4er Junioren (offene Klasse)

Deutsche Elitemeisterschaften

Kunstradsport: 5 Sportler\*innen bzw. Mannschaften: keine Medaillen

Radball: 1 Mannschaft; keine Medaille

Europameisterschaften der Elite

Kunstradsport: 1 Teilnahme; 1 Medaille: Silber im 2er Frauen

Worldcup der Elite

Radball: 4 Turnierteilnahmen inkl. Finale; 3 Medaillen: 2 Gold, 1 Bronze

#### **Erfolge im Jahr 2023**

Deutsche Jugend- /Junior\*innenmeisterschaften

Kunstradsport: 10 Teilnahmen; 2 Medaillen: jeweils Bronze im 2er Juniorinnen und 4er

Deutsche Elitemeisterschaften

Kunstradsport: 5 Sportler\*innen bzw. Mannschaften; Bronze im 4er

Radball: 1 Mannschaft; keine Medaille

Worldcup der Elite

Radball: 4 Turnierteilnahmen inkl. Finale; 4 Medaillen: 2 Silber (eine davon im Finale), 2 Bronze

## **Erfolge im Jahr 2024**

Deutsche Jugend- /Junior\*innenmeisterschaften

Kunstradsport: 9 Teilnahmen; 4 Medaillen: jeweils Silber im 2er Juniorinnen und 4er, jeweils Bronze im 1er Juniorinnen und 4er

Deutsche Elitemeisterschaften

Kunstradsport: 4 Sportler\*innen bzw. Mannschaften; Goldmedaille im 2er der Frauen  
Radball: 1 Mannschaft; Bronzemedaille

Worldcup der Elite

Radball: 5 Turnierteilnahmen inkl. Finale; 3 Medaillen: 1 Gold, 1 Silber, 1 Bronze im Finale

Weltmeisterschaften der Elite

Kunstradsport: 1 Teilnahme; Gold im 2er der Frauen

## **Erfolge im Jahr 2025**

Deutsche Jugend- /Junior\*innenmeisterschaften

Kunstradsport: 11 Teilnahmen; 5 Medaillen: 1 Gold im 2er Juniorinnen, 1 Silber im 4er, jeweils Bronze im 1er Juniorinnen, 1er Junioren und 2er Juniorinnen

Europameisterschaft Jugend/Junioren

Kunstradsport: 2 Teilnahmen; 2 Medaillen: jeweils Gold im 1er Juniorinnen und 2er Juniorinnen

Deutsche Elitemeisterschaften

Kunstradsport: 6 Sportler\*innen bzw. Mannschaften; 1 Medaille: Gold im 2er der Frauen

Weltmeisterschaften der Elite

Kunstradsport: 1 Teilnahme; Gold im 2er der Frauen

## **5. Sportfachliche Ziele**

Die durchgängige Förderung vom Schüler- bis zum Beginn des Elitebereichs brachte hervorragende Ergebnisse hervor. Diesen Weg wollen wir weiter beschreiten, zumal wir weiterhin im Schülerbereich Erfolge feiern können.

Die Anzahl der Sportlerinnen und Sportler, die an nationalen Meisterschaften im Jugend- und Juniorenbereich teilnimmt, konnte in den letzten Jahren deutlich gesteigert werden. Wir werden daran arbeiten, diese Sportler so in den Elitebereich zu führen, dass sie auch hier zahlreich an nationalen Meisterschaften teilnehmen können. Aktuell fehlen uns hier noch Teilnehmer, aber das sind noch die Auswirkungen der Coronapause, in der wir zu viele Talente im Jugendbereich verloren hatten.

Gleichzeitig müssen wir sicher stellen, dass die guten Ergebnisse aus dem Schülerbereich in den Jugendbereich übertragen werden können, um auch langfristig über zahlreiche Teilnahmen unsere Medaillenchancen zu optimieren.

## **5.1 Kunstradsport**

Für den laufenden Zyklus soll die Anzahl von Kadersportlern auf Bundesebene auf einem konstanten Niveau gehalten werden, so dass sowohl im NK- als auch PK/EK-Kader NRW Sportler vertreten sind. Auch die Starterzahlen bei nationalen und internationalen Titelkämpfen sollen gehalten werden.

Die Talente im Schülerbereich, die für einige nationale Titel gesorgt haben, sollen weiter aufgebaut und ausgebildet werden, um mittelfristig im Jugendbereich sowie langfristig im Elitebereich weiterhin nationale und internationale Erfolge einfahren zu können.

## **5.2 Radball**

Das angestrebte Ziel in allen Altersklassen wieder Teilnehmer bei Deutschen Meisterschaften zu stellen, konnte bislang noch nicht erreicht werden. Dieses Ziel soll im laufenden Zyklus weiter angestrebt werden, was insbesondere im Jugendbereich sehr schwer wird. Umso wichtiger ist die Nachwuchsgewinnung in den Vereinen, damit besonders in den Nachwuchsklassen wieder nationale Erfolge erzielt werden können.

Die Mannschaft des RSC Schiefbahn, die zuletzt noch im NK war, hat sich aufgelöst und den Kaderplatz somit verloren. In der ersten Liga spielt aktuell nur eine Mannschaft aus NRW und diese Spieler kommen aus Altersgründen nicht mehr für die höchsten Kader in Frage. Mehrere junge Mannschaften haben wir aktuell in der 2. Bundesliga. Hier soll das Ziel sein, zumindest eine der Mannschaften in die erste Liga zu bringen. Nur so können wir wieder Kaderplätze einnehmen.

## **6. Kaderstruktur**

Die Kaderrichtlinien/Förderrichtlinien unterliegen einer ständigen Fortschreibung, da sie in die bundeseinheitlichen Richtlinien von German Cycling eingebunden sind, die fortlaufend an die Anforderungen des DOSB angepasst werden.

Im Radsportverband NRW werden talentierte und leistungswillige Kunstradsportler\*innen und Radballer\*innen über die Stützpunkte in Talentkadern (SK/RK) und verstärkt im Landeskader (LK) gefördert. Das Fördersystem entspricht den jeweils geltenden Richtlinien des LSB und ist auf das Leistungskonzept von GC abgestimmt. Die Zielsetzung der Entwicklung der Kaderathlet\*innen auf Landesebene ist die Vorbereitung und Hinführung der Sportler\*innen in den Bundeskader.

In den Talentkadern (SK/RK) sind talentierte Kunstradsportler\*innen und Radballer\*innen mit leistungsbereiter Persönlichkeit und Perspektive auf die Landeskader (LK). Den NRW-Landeskadern (LK) gehören die Sportler\*innen und Mannschaften an, bei denen sich Perspektiven für eine mögliche Aufnahme in die Bundeskader abzeichnen. Die Sportler\*innen des NK1-Kaders werden derzeit in die Maßnahmen des LK integriert.

Die Kaderstrukturen ergeben sich daher aus den Vorgaben durch den Spitzenverband (GC), erweitert um die landesspezifische Ausprägung innerhalb der Vorgaben. Für die Landekader sowie die Talentkader ist eine begrenzte flexible Besetzung bezüglich der Disziplinen sinnvoll, um Schwankungen in der Leistungsdichte der jeweiligen Disziplinen entsprechend ausgleichen zu können.

## 6.1 Kader im Kunstradsport

Für die Nominierung in die Landeskader werden verschiedene Kriterien berücksichtigt. Zwei sehr wertvolle Indikatoren stellen dabei die ausgefahrenen Punktzahlen, sowie Platzierungen bei Landes-, nationalen und internationalen Meisterschaften dar. Diese Indikatoren werden durch eine Vielzahl an weiteren Kriterien ergänzt: Entwicklung der Punktzahl und Übungen in den letzten drei Jahren, Entwicklung im Rahmen der methodischen Trainingsreihe, sowie dem Trainings- und Wettkampfverhalten. Um dies gewährleisten zu können, befinden sich die Landestrainer\*innen im regelmäßigen Austausch mit den Stützpunkten, sowie ggf. mit den Heimtrainer\*innen.

Hochleistungs- training	Zuständigkeit:  BDR	<b>A-Kader</b>	max. 12+4 Athletinnen/Athleten 1er pro Disziplinen 2–3 Athleten/-innen 2er pro Disziplinen 4 Athleten/-innen 4er eine Disziplin 4 Athleten/-innen	OK
		<b>B-Kader</b> <small>Alter ab 19 Jahre</small>	max. 16 +12Athletinnen/Athleten 1er Disziplinen 4 Athleten/-innen 2er Disziplinen 4 Athleten/-innen 4er eine Disziplin 12 Athleten/-innen	PK/EK
Anschluss- training	BDR	<b>C-Kader</b> <small>Alter 16 – 18 Jahre</small>	max. 20 + 12Athletinnen/Athleten 1er Disziplinen 4 Athleten/-innen 2er Disziplinen 6 Athleten/-innen 4er eine Disziplin 12 Athleten/-innen	NK1/PK
	LV/BDR	<b>D/C</b> <b>D/C-Kader</b> <small>Alter 16 – 21 Jahre</small>	Athletinnen/Athleten müssen vom BDR anerkannt und an die LAL gemeldet werden (Der BDR setzt bei seinen Fördermaßnahmen 95% der Leistung der Nationalkaderfahrer im C- oder B-Kader voraus)	NK2
Aufbautraining <small>Ausdifferenzierung des Landeskaders ist sinnvoll und erwünscht. Orientiert sich an den Bedingungen des Landesverbandes. (Zuständigkeit LV)</small>	<b>Landeskader</b> (Auswahl Wettkampfabhängig)			
	LV	<b>D-Kader</b> <small>Alter 15 – 17 Jahre (18 Jahre)</small>	12-16 + 12 Athletinnen/Athleten 1er Disziplinen 4 Athleten/-innen 2er Disziplinen 2 – 4 Athleten/-innen 4er eine Disziplin 12 Athleten/-innen	LK
		<b>DP-Kader</b> <b>D-Perspektivkader</b> <small>Alter 13 – 15 Jahre</small>	max. 12-16+12 Athletinnen/Athleten 1er Disziplinen 4 Athleten/-innen 2er Disziplinen 4 Athleten/-innen 4er eine Disziplin 12 Athleten/-innen	
Grundlagentraining <small>Ausdifferenzierung des Talentkaders ist sinnvoll und erwünscht. Orientiert sich an den Bedingungen des Landesverbandes (Zuständigkeit LV)</small>	<b>Talentkader</b> (Auswahl Wettkampfabhängig u. a. über die LL-Stützpunkte)			
	LV	<b>Talentauswahlkader</b> <small>Alter 10 – 13 Jahre</small>	max. ca. 30 Athletinnen/Athleten in zwei Kadergruppen zu je 15 Sportler/-innen (Spezialisierung für 2er Disziplinen beginnen wenn entsprechende Grundlagen vorhanden sind)	SK/RK
		<b>Talentsichtungskader</b> <small>Alter 8 – 11 Jahre</small>	Regionale Kadergruppe mit ca. 15 Sportler/-innen. Anzahl der Kadergruppen je nach Bundesland (keine Spezialisierung 2er Disziplinen)	

## 6.2 Kader im Radsball

Für die Nominierung in die Landeskader sind in erster Linie sportliche Erfolge bei Meisterschaften auf Landes- und Bundesebene ausschlaggebend. Zusätzlich wird aber auch die Entwicklung der Sportler\*innen in den vergangenen 2 Spielzeiten bewertet und bei der Nominierung berücksichtigt. Zu diesem Zweck werden regelmäßig Sichtungsturniere und Länderkämpfe durchgeführt.

Hochleistungs- training	Zuständigkeit:	<b>A-Kader</b>	4 Athleten	OK
	<b>BDR</b>	<b>B-Kader</b> Alter ab 19 Jahre	10 Athleten	
Anschluss- training	<b>BDR</b>	<b>C-Kader</b> Alter 14 – 18 Jahre	14 Athleten	NK1/PK
	<b>LV/BDR</b>	<b>D/C</b> <b>D/C-Kader</b> Alter 16 – 21 Jahre	Athleten müssen vom BDR anerkannt und an die LAL gemeldet werden (Der BDR setzt bei seinen Fördermaßnahmen 95% der Leistung der Nationalkaderfahrer im C- oder B-Kader voraus) z. Z. 2 Athleten	NK2
Aufbautraining  Ausdifferenzierung des Landeskaders ist sinnvoll und erwünscht. Orientiert sich an den Bedingungen des Landesverbandes. (Zuständigkeit LV)	<b>Landeskader</b> (Auswahl Wettkampfabhängig)			LK
	<b>LV</b>	<b>D-Kader</b> D-Anschlusskader Alter 15 – 18 Jahre	10 – 12 Athleten	
		<b>DP-Kader</b> D-Perspektivkader Alter 12 – 14 Jahre	10 – 12 Athleten	
Grundlagentraining  Ausdifferenzierung des Talentkaders ist sinnvoll und erwünscht. Orientiert sich an den Bedingungen des Landesverbandes (Zuständigkeit LV)	<b>Talent-/Nachwuchskader</b> (Auswahl Wettkampfabhängig u. a. über die LL-Stützpunkte)			SK/RK
	<b>LV</b>	<b>Talentauswahlkader</b> Alter 11 – 12 Jahre	10 - 12 Athleten	
		<b>Talentsichtungskader</b> Alter 8 – 10 Jahre	10 – 12 Athleten	

## 7. Stützpunktstruktur

Die Vergabe von Landesleistungsstützpunkten erfolgt in enger Anlehnung an die Erfordernisse des LSB.

Der Radsportverband NRW verfügt derzeit über vier Landesleistungsstützpunkte an folgenden Standorten:

- Kürten
- Lemgo
- Recklinghausen
- Willich

Am Stützpunkt Willich wird neben dem Kunstradsport auch der Radballsport gefördert. Die Stützpunkte Kürten und Lemgo bieten ausschließlich Kunstradsport an, während der Stützpunkt in Recklinghausen ausschließlich den Radballsport fördert.

Die Stützpunkte verfolgen ein einheitliches Trainingskonzept. In allen Landesleistungsstützpunkt wird nach den methodischen Trainingsplänen und Rahmentrainingsplänen gearbeitet, damit alle Sportler\*innen die Leistungsvoraussetzungen des Landestrainerteams erfüllen.

Die Landesleistungsstützpunkte sind mit Honorartrainer\*innen bestückt. Die Trainerarbeit wird in den Stützpunkten durch die Einbeziehung der Heimtrainer\*innen ergänzt.

Standort Trainingsstätte	Art	Anzahl Kaderathlet*innen
Kürten	Landesleistungsstützpunkt	3 PK, 2 NK1, 8 LK
Lemgo	Landesleistungsstützpunkt	2 PK, 1 EK, 2 NK1, 2 NK2, 13 LK
Recklinghausen	Landesleistungsstützpunkt	8 LK
Willich	Landesleistungsstützpunkt	12 LK

Die Anzahl der Kaderathlet\*innen pro Stützpunkt ändert sich mit jeder neuen Kaderaufstellung. Aber es ist weiterhin gewährleistet, dass jedem Stützpunkt eine ausreichende Anzahl von Kaderathlet\*innen zugeordnet ist, die dort regelmäßig trainieren.

Der Kader im 4er Kunstradsport wurde in den letzten Jahren zunehmend besser betreut und die Sportlerinnen wurden nach Möglichkeit den Stützpunkten zugeordnet. Um die Stützpunkte damit nicht zu überfordern, werden vom Landestrainerteam Maßnahmen für die Mannschaften zusätzlich zum bisherigen Training an den Stützpunkten durchgeführt. Dieses Trainerteam soll in Zukunft noch vergrößert werden.

## **8. Trainings- und Wettkampfsystem**

### **8.1 Trainingssystem**

Der prinzipielle trainingsmethodische Aufbau einer Kunstrad- bzw. Radballsaison stellt sich folgendermaßen dar:

- Aufbauphase 1 / Übergangsphase
- Aufbauphase 2 / Vorbereitungsphase
- Vorwettkampfphase
- Wettkampfphase

Die Planung der Phasen ist angelehnt an das Wettkampfsystem, sodass im Schüler-, Jugend- und Elitebereich die Jahresplanung terminlich voneinander abweicht.

In den verschiedenen Phasen der Jahresplanung wird besonders auf das Techniktraining, Kraft- Ausdauer und auf mentales Training extrem hohen Wert gelegt.

Zur Erlangung der geforderten Qualifikationen ist das Trainingssystem zweigleisig ausgerichtet. Neben dem Training im Vereinsumfeld werden die leistungsstärksten Sportler durch den Fachverband durch Training in Landesleistungsstützpunkten und Landeskader-Maßnahmen (LK) auf die gestellten Anforderungen vorbereitet.

### **8.2 Wettkampfsystem**

Training und Wettkampf stehen in enger gegenseitiger Wechselwirkung. Wettkämpfe haben neben dem Anreiz zum Wettfeiern, Trainings- und Kontrollfunktion bezüglich der Entwicklung der sportlichen Leistungsfähigkeit und beinhalten wesentliche erzieherische Potenzen. Sie beinhalten Elemente der Leistungssteigerung, die sonst nicht geschult werden können, z. B. Wettkampferfahrung, Leistung unter extrem physischer und psychischer Belastung erbringen zu können und dergleichen mehr.

Im Kunstradsport gibt es ein breites Wettkampfangebot in allen Altersklassen. Für den Nachwuchs gibt es in NRW mit der NRW-Nachwuchsserie (ARAG Schüler Cup) spezielle Nachwuchsturniere im Kunstradsport. Im Schüler und Juniorenbereich finden neben den NRW-Pokalrunden auch spezielle Kader-Sichtungswettkämpfe statt.

Das Wettkampfsystem im Radballsport richtet sich nach den Maßstäben der besten Auswahl. Im gegenseitigen Messen der sportartspezifischen Befähigungen müssen Qualifikationen zu weiterführenden nationalen Wettbewerben erlangt werden.

Das Wettkampfsystem wird durch die Ausrichtung einer Landesmeisterschaft realisiert, bei der die Qualifikation zu einem Bundeswettbewerb mit Abschluss einer Deutschen Meisterschaft steht.

#### *8.2.1 Nationales Wettkampfsystem (GC und Landesverbände)*

Das Nationale Wettkampfsystem ist durch ein umfangreiches Angebot nationaler Wettkämpfe in den jeweiligen Altersklassen gekennzeichnet. Die Hauptsaison im Schüler und Juniorenbereich findet im 1. Halbjahr eines Kalenderjahres, im Elitebereich in der 2. Jahreshälfte statt. Der Höhepunkt des nationalen Wettkampfsystems ist die Deutsche Meisterschaft. Weitere wichtige Wettkämpfe sind außerdem die Landesverbandsmeisterschaften, sowie die Junior Masters (EM-

und NK-Kader-Qualifikation, z. T. mit internationaler Beteiligung) und im Mannschaftsfahren der Junior Mannschafts-Cup (EM- und NK-Kader-Qualifikation, z. T. mit internationaler Beteiligung). Im Elitebereich gibt es die German Masters Serie (WM- und PK/EK-Kader-Qualifikation mit internationaler Beteiligung) sowie den Deutschland-Cup und Pokal als DM-Halbfinale.

Im Radball führt im Nachwuchsbereich der Weg zu den Deutschen Meisterschaften über Viertel- und Halbfinalturniere. Die einzelnen Landesverbände erhalten für die Viertelfinalspieltage Startplätze, deren Anzahl sich an der Gesamtzahl der im jeweiligen Landesverband gemeldeten Mannschaften in der entsprechenden Altersklasse orientiert. Die besten Mannschaften dieser Turniere qualifizieren sich dann weiter zu den Halbfinalspieltagen, von wo aus wieder nur die besten Mannschaften den Sprung zu den Deutschen Meisterschaften schaffen. Im Elitebereich gibt es neben der 1. und 2. Bundesliga, den Deutschlandpokal mit seinen verschiedenen Qualifikationsrunden. Saisonhöhepunkt ist hier die Deutsche Meisterschaft.

### *8.2.2 Internationales Wettkampfsystem (UCI bzw. UEC)*

Das Internationale Wettkampfsystem ist mit seinen Höhepunkten an das nationale Wettkampfsystem angelehnt. Im Juniorenbereich ist die Europameisterschaft (meistens im Mai) der internationale Saisonhöhepunkt. Im Elitebereich findet bei der jährlich ausgerichteten Hallenradsport-WM der Saisonhöhepunkt im Oktober oder November statt. Im Elitebereich wurde mit der Einführung einer World-Cup-Serie durch die UCI bzw. UEC im Kunstradsport weitere hochkarätige Wettkämpfe eingeführt. Im Radball haben sich diese beiden Wettkampfserien bereits etabliert.

## **9. Nachwuchsförderung**

Zur Nachwuchsgewinnung sowie zur Nachwuchssichtung und –Förderung wird in Lemgo in Schulprojekten neuer Nachwuchs im Alter von 6 bis 7 Jahren für den Kunstradsport gewonnen. Bereits seit vielen Jahren beständiger Zusammenarbeit mit den Grundschulen in Lieme ist es immer wieder möglich, neue Gruppen der Talentsichtung/Talentförderung an den Grundschulen einzurichten. Auf spielerische Art und Weise werden Gleichgewicht, Ausdauer, Konzentration, aber auch Selbstbewusstsein vermittelt. So kann schon frühzeitig auf die besonderen Fähigkeiten der Kinder und die in Frage kommenden Disziplinen im Kunstradfahren (1er, 2er, 4er) hingearbeitet werden. Eine Spezialisierung der Fähigkeiten wird dann durch das Training in den Partnervereinen und später in den Stützpunkten gesichert und forciert.

In den letzten Jahren haben es immer wieder Sportlerinnen und Sportler aus Lemgo geschafft, sich auf nationaler und internationaler Ebene zu behaupten. Fast alle kamen durch die Talentsichtung mit dem Kunstradsport in Berührung. Hier ist eine vorbildliche Nachwuchsarbeit zu betonen.

In Willich findet seit 2018 eine Kooperation mit einer Grundschule statt. Hier werden Radball und Kunstradsport AG's angeboten. Über diesen Weg sollen die Kinder den Weg in den Vereinssport finden.

An den übrigen Stützpunkten sollen in diesem Zyklus endgültig ähnliche Projekte zur Talentsichtung- und Förderung eingerichtet werden. Die Coronapandemie hat unsere Bemühungen in den letzten Jahren zurück geworfen.

Der Radsportverband NRW verfügt zudem über eine Konzeption für verschiedene Radsportdisziplinen zur Talentsuche und Talentförderung an Schulen und in Vereinen. Eine Reihe von Vereinen nutzt die Konzepte, um so neue Talente zu finden. Laufradprojekte der Radsportjugend helfen dabei, bereits sehr junge Kinder anzusprechen und für den Radsport zu begeistern.

## **10. Duale Karriere**

Am Landesleistungsstützpunkt Lemgo findet eine Kooperation mit dem Marianne-Weber-Gymnasium statt. An dieser „sportbetonten Schule“ werden in speziellen Sportklassen Hallenradsportler speziell gefördert und unterrichtet. Weitere Kooperationen existieren zur Zeit nicht, an denen Hallenradsportler\*innen beteiligt sind.

Den Kaderathlet\*innen aus dem Hallenradsport stehen verbandsintern die gleichen Beratungsmöglichkeiten und Ansprechpartner\*innen zur Verfügung wie den Kaderathlet\*innen in den olympischen Radsportdisziplinen.

## **11. Gesundheitsmanagement**

Die Sportmedizinische Betreuung der Leistungssportler erfolgt über die an den Landesleistungsstützpunkten integrierten Sportärzte bzw. zentral im Landesverband über die Uniklinik Münster (Dr. Jens Hinder). In sehr beschränktem Maße stehen den Athlet\*innen aus dem Hallenradsport auch die gleichen Angebote wie den Kaderathlet\*innen aus dem olympischen Bereich (z. B. Leistungsdiagnostik) zur Verfügung.

Am Landesleistungsstützpunkt Lemgo arbeitet man auf Grund der starken körperlichen Belastungen im 2er Kunstradfahren, wo hier Schwerpunktmäßig gearbeitet wird, auch mit Physiotherapeuten zusammen.

Eine Ausweitung der sportmedizinischen Betreuung, besonders die Betreuung durch Physiotherapeuten aber auch durch Psychologen/Mentaltrainer ist wünschenswert, wird aber wegen fehlender finanzieller Mittel vorerst nicht weiter forciert werden können.

## **12. Doping-Prävention**

Ziel der Dopingprävention ist es den Sportgeist zu bewahren und zu verhindern, dass er durch Doping untergraben wird. Im Sinne des Fairplay und zum Schutz der körperlichen Unversehrtheit und Gesundheit sollen Athlet\*innen davor bewahrt werden, bewusst oder unbewusst verbotenen Substanzen und Methoden anzuwenden. Durch regelmäßige Unterrichtung wird versucht, bei allen Sportlerinnen und Sportlern ein entsprechendes Problembewusstsein zu schaffen.

Außerdem sind alle im Einflussbereich des RSV NRW tätigen Trainer\*innen selbstverständlich zur Einhaltung der DOSB-Rahmenrichtlinien zur Dopingbekämpfung verpflichtet und werden entsprechend geschult.

Landestrainer\*innen und Sportler\*innen des RSV NRW unterliegen zudem der Anti-Doping Ordnung des RSV NRW und unterzeichnen als Kadersportler\*innen und LV-Trainer\*innen entsprechende Anti-Doping-Vereinbarungen.

Das Thema Dopingprävention ist Bestandteil aller Traineraus- und Fortbildungen. Ein Anti-Dopingbeauftragter ist in den obersten Gremien des Radsportverbandes NRW verankert. Der Radsportverband ist außerdem Mitglied im Netzwerk „Gemeinsam gegen Doping“.

### **13. Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport**

Der Radsportverband NRW hat die Prävention sexualisierter Gewalt in seiner Satzung stehen und arbeitet in diesem Thema mit dem Landessportbund zusammen. Diese Zusammenarbeit wurde in den letzten Jahren weiter ausgebaut.

Konkret gibt es Beauftragte und Ansprechpartner\*innen zu diesem Thema im Radsportverband NRW. Sie berichten unterschiedlichen Gremien, um überall im Verband ein Bewusstsein für das Thema zu schaffen. Bei Traineraus- und Fortbildungen gehört das Thema zum festen Bestandteil des Programms. Eine Ansprechpartnerin zum Thema Prävention kommt aus dem Kunstradsportbereich, was die Ansprechbarkeit und Zugänglichkeit für unsere Sportler\*innen verbessern soll.

Die Erstellung des Schutzkonzepts und der Risikoanalysen für alle Radsportdisziplinen wurde initial durchgeführt und wird weiterhin aktualisiert. Teil des Schutzkonzepts sind sowohl grundsätzliche als auch spezielle Verhaltensregeln zum Umgang mit Nähe, Körperlichkeit und Vertrauen in der Beziehung zwischen den Athlet\*innen und Funktionsträger\*innen in den einzelnen Disziplinen.

Die internen Regelungen zur regelmäßigen Einsichtnahme in erweiterte Führungszeugnisse wurden überarbeitet, genauso wie die Ehrenkodexe, die Bestandteil der Arbeits-, Dienst- und Beschäftigungsverträge wurden. Der Radsportverband NRW strebt eine möglichst vollständige und immer aktuelle Risikoanalyse innerhalb seiner Strukturen an.